No. 25.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwoch, den 26. März 1817.

Angekommene Fremde vom 22. März 1817.

Herr Kaufmann Adelson aus Berlin, l. in Nr. 244 auf der Breslauerstraße; Herr Secretair Meyerhöffer aus Ottmachau, Herr Wachtmeister Stolzmann aus Breslau, l. in Nr. 136 auf der Wilhelmsstraße; Herr Erbherr v. Busse aus Rzegotki, Herr Pächter Meierowicz aus Schrimm, l. in Nr. 26 auf der Wallischei; Herr Bürgermeister Breunlich aus Pinne, l. in Nr. 95 auf St. Adalbert; Herr Erbherr v. Lojewski aus Krzycko, die Herren Besitzer Strychowski aus Starego, v. Ciecielski aus Ostrowitego, l. in Nr. 391 auf der Gerberstraße.

Den 23. März.

Herr Besitzer Zyc aus Czympin, Herr Amtmann Rokosowski aus Ujazdowo, l. in Nr. 137 auf der Wasserstr.; Herr Probst Molinski aus Obornick, Herr Administrator Blodo aus Nitzcze, Herr Cassirer Lewandowski aus Obornick, l. in Nr. 95 auf St. Adalbert, Herr Amtmann Zychlinski aus Grzymislaw, Herr Graf Kwilecki aus Wroblewo, l. in Nr. 1 auf St. Martin; Herr v. Boganowski aus Madzin, l. in Nr. 99 auf der Wilde; Herr Doktor Küntzel aus Schieradz, Herr Besitzer Kownacki aus Wiebowskie, l. in Nr. 100 auf der Wallischei; Herr v. Przanowski aus Trzemeßno, l. in Nr. 33 auf der Wallischei; Herr Oeconom Dreyer aus Mikußewo, die Herren Pächter v. Bogdanski aus Piersk, Bogdanski aus Spiebrodo, Erbherr Grudzielski aus Wegrzewo, l. in Nr. 26 auf der Wallischei; Herr Kaufmann Alt aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Bialoblocki aus Krzeslitz, v. Teyler aus Wendlewo, v. Goslinowski aus Rokitno, l. in Nr. 251 auf der Breslauerstraße; Herr Kaufmann Scheller aus Frankfurth, l. in Nr. 244 auf der Breslauerstr.; Erbherr v. Moßczynski aus Trzeleow, Herr Decan Breßa aus Czerlina, Herr Besitzer Witkowski aus Gaworzewo, l. in Nr. 391 auf der Gerberstraße; Herr Capitain v. Gra-

kowski aus Bromberg, l. in Nr. 165 auf der Wilhelmsstraße; Die Herren von Drwęski aus Babrowo, v. Kniczborski aus Gorka, l. in Nr. 210 auf der Wilhemsstr.

Abgegangen den 22. März.

Die Herren: Erbherr Zoltowski nach Ujazd, Probst Kulczewicz nach Slupca, Oberamtmann Schulz nach Skorzęczyno, Kaufmann Adelson nach Warschau, Lieutenant Grünert nach Rogalin, Bürgermeister Gabert nach Ryczewol, Pächter Bialkowski nach Paninki, Commissair Geisler nach Sczitnick.

Den 24. März.

Die Herren: v. Zeydlitz nach Baborowko, v. Droßewski nach Panigrod, v. Kowalski nach Szczepanin, v. Morawski nach Starolęka, Capitain Agard nach Warschau, Graf Szoldrski nach Czacz, Bürgermeister Breunlich nach Pinne.

Verpachtungs-Anzeige.

Da der hiesige Brücken- und Pflaster-Zoll mit dem lezten May d. J. pachtlos wird, und wiederum auf 3 nacheinander folgende Jahre, als: vom 1sten Juny 1817 bis ultimo May 1820 in Pacht ausgethan werden soll, so sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 19ten, 26ten März und den 2ten April d. J. anberaumt worden. Pachtlustige werden demnach eingeladen, sich iedesmal Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause in dem Stadt-Polizei-Bureau, besonders im lezten Termine, einzufinden, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen: daß nach zuvor eingeholter hoher Genehmigung, der desfalsige Pacht-Contract mit dem Meistbietenden abgeschlossen werden wird.

Uebrigens können die Pachtbedingungen in der hiesigen rathhäuslichen Registratur, täglich während den Amtsstunden eingesehen werden.

Rawicz, den 11ten März 1817.

Der Polizei-Director und Bürgermeister

Franke.

Licytaccya. Urząd Woytowski gminy Rokitnicy sprzedawać będzie przez publiczną licytacyą dnia 28go Marca r. b. o godzinie 10tey z rana w Wsi Rokitnicy w Powiecie i Departamencie Poznańskim 40 sztuk Owiec w różnych gatunkach, Jakóba Szafer Owczarka własnę, na rzecz Inkwizytoryatu Poznańskiego.

Am 12ten d. M. starb unser Sohn und Bruder, der, beim 3ten Armee-Corps gestandene Königl. Preuß. Lazareth-Chirurgus, Friedrich Wilhelm Voigt, im noch nicht zurückgelegten 24ten Jahre, an den Folgen der, in den Feldzügen von 1812 bis 1815 ihm bei Ausübung seines Berufs betroffenen Nervenkrankheiten; und daraus entstandenen Auszehrung.

Von der Armee aus Frankreich war er zu uns zurückgekehrt mit dem Vorsatz, seine Studien in Berlin fortzusetzen, um, nach seiner Aeußerung, sich einst im Stande zu befinden, der leidenden Menschheit recht nützlich zu werden; — da überfiel ihm ein auszehrendes Fieber, welches ohngeachtet aller angewandten Mittel und Pflege, leider nicht zu heilen war.

Er hinterläßt in so schönen Zeugnissen seiner Vorgesetzten, Beweise seines anerkannten Werthes und treuerfüllten Berufspflichten; sein anspruchloser bescheidener Sinn, seine theilnehmende Hülfe bei den Leiden Anderer mit Aufopferung seiner eigenen Gesundheit; seine stille religiöse Ergebung in den Willen der Vorsehung, haben ihm viele Freunde erworben, ach! uns aber seinen Verlust unvergeßlich gemacht.

Nur der Gedanke, daß wir Elten selbst, der Grube nahe sind, ihm also bald folgen können, lindert unsern großen Schmertz.

Seinen und unsern entfernten Verwandten und Freunden ist diese Anzeige unter Verbittung der Condulenz ergebenst gewidmet.

Birnbaum, den 17ten März 1817.

Der Stadt-Chirurgus Voigt nebst Frau und Geschwister des Verstorbenen.

Dienstanerbietung.

Bei der Synagoge in Schwersens ist eine vortheilhafte Schreiber oder Sindicusstelle von 1sten Juli d. J. ab, offen. Ein Glaubensgenosse, er sey verheirathet oder unverheirathet, welcher mit den, zu diesem Geschäft nöthigen Kenntnissen versehen, und der deutschen, hebräischen und polnischen Sprache, vorzüglich aber der beiden erstern kundig ist, beliebe sich unter der Adresse: an die Synagoge zu Schwersens bei Posen, in frankirten Briefen mit beilegung der nöthigen Zeugnisse zu melden; worauf derselbe von den Bedingungen seiner diesfälligen Anstellung in Kenntniß gesetzt werden soll.

Wohnungen im 1sten und 2ten Stocke im Schabelskischen Hause Nr. 61, welches der Kaufmann Theodor Peskary als Miether hat, Markt- und Bres-

lauerstraße Ecke, wie auch im Hausflur Parterre im gedachten Hause, für einen Händler zum Waaren-Verkauf hinzustellendes Repositorium, sind von Michaeli a. c. an, zu vermiethen. Das Nähere ist bei Unterzeichneten am Markte Nr. 60 zu erfragen. Samuel Salomon Latz.

Zwei sehr helle Stuben und eine Alkove, die auch getrennt werden können, mit der Aussicht nach der Büttelgasse, wobei Küche, Keller und Boden, sind im Hinterhause der Nr. 45 am Markte zu Ostern zu vermiethen. Das nähere in meiner Handlung. Friedrich Bielefeld.

Annonce. Einige hundert Weinstöcke sind sehr billig zu haben im Hellingschen Weinberg auf Winary.

Getreide-Preis in Posen am 21. März 1817.

Der Korzec Weizen 46 Fl. bis 47 Fl. 15 pgr. Roggen 25 Fl. bis 26 Fl. Gerste 12 Fl. bis 12 Fl. 15 pgr. Haaser 10 Fl. 15 pgr. bis 11 Fl. Buchweitzen 12 Fl. bis 13 Fl. Erbsen 19 Fl. bis 20 Fl. Kartoffeln 6 Fl. bis 6 Fl. 15 pgr. Der Centner Stroh 3 Fl. bis 4 Fl. Der Centner Heu 6 Fl. bis 7 Fl. Der Garniec Butter 11 Fl. 15 pgr bis 12 Fl.

Den 24. März.

Der Korzec Waizen 44 Fl. bis 46 Fl. Roggen 24 Fl. Gerste 11 Fl. 15 pgr. bis 12 Fl. 15 pgr. Haaser 10 Fl. bis 10 Fl. 15 pgr. Buchweitzen 11 Fl. 15 pgr. bis 13 Fl. Erbsen 19 Fl. bis 20 Fl Kartoffeln 6 Fl. bis 6 Fl. 15 pgr. Der Centner Stroh 3 Fl. 15 pgr. bis 4 Fl. Der Centner Heu 6 Fl. bis 7 Fl. Der Garniec Butter 11 Fl. 15 pgr. bis 12 Fl.

Getreide-Preis in Fraustadt am 13. März 1817.

Der Scheffel Weizen 57 Fl. Roggen 27 Fl. 15 pgr. Gerste 18 Fl. Haaser 13 Fl. 15 pgr. Erbsen 26 Fl. Hierse 33 Fl. Heidekorn 18 Fl. Weiße Bohnen 60 Fl. Kartoffeln 6 Fl. Hopfen 22 Fl. Der Centner Heu 4 Fl. 20 pgr. Das Schock Stroh, 12 Pfund im Bund 24 Fl.
